



Ausbau der Hafenstraße 2.BA

<i>Einbringer/in</i> 66.1 Tiefbau- und Grünflächenamt/Abteilung Planung/Neubau/Ausbau/Erschließung Verkehrs- und Grünanlagen	<i>Datum</i> 04.03.2025
---	----------------------------

<i>geplante Beratungsfolge</i>		<i>geplantes Sitzungsdatum</i>	<i>Beratung</i>
Senat (S)	Beratung	18.03.2025	N
Ortsteilvertretung Innenstadt (OTV In)	Beratung	10.04.2025	Ö
Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit (BuK)	Beratung	29.04.2025	Ö

Sachdarstellung

Die Planung für die Baumaßnahme Umgestaltung Hafenstraße 2.BA wird dem Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit vorgestellt.

Die Stadt plant, im Rahmen des Gesamtausbaus Hafenstraße den letzten unsanierten Abschnitt von der Marienstraße bis zur Straße An den Wurthen umzugestalten. Die Hafenstraße ist eine der beliebtesten Wegeverbindungen zwischen der Altstadt und dem Fischerort Wieck. In den vergangenen Jahren sind die angrenzenden Streckenabschnitte bereits saniert worden. Die Uferpromenade soll als Teil des europäischen Radwanderweges und entsprechend der Zielvorgaben des angrenzenden B-Plan Nr.55 und 55a (in Aufstellung) umgestaltet werden. Ziel der Baumaßnahme ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit, die nachhaltige Verbesserung der Oberflächenstruktur sowie die Gestaltung einer ansprechenden Aufenthaltsqualität und berücksichtigt die Nutzung für Fuß- und Radverkehr, für Feuerwehrflächen sowie einzelne Lieferverkehre. Der Abschnitt ist zukünftig als verkehrsberuhigter Bereich geplant. Durchgangsverkehr ist nicht vorgesehen und soll mittels Poller am Übergang B-Plan 55/55A verhindert werden.

Die Baugrenze verläuft im Norden entlang der Böschungsoberkante und im Süden entlang der privaten Grundstücksgrenze B-Plan Nr.55/55a. Die Länge beträgt ca. 450 m. Es ist nicht vorgesehen die Uferböschungen in Anspruch zu nehmen.

Derzeit ist die Fahrbahn mit Asphalt befestigt, die Nebenanlagen sind nicht befestigt und weisen starke Schädigungen auf. Eine Straßenbeleuchtung ist nicht vorhanden.

Die Hafenstraße soll lt. B-Plan 55 als „Promenade“ mit verschiedenen Funktionen ausgebildet werden. Die Fahrbahnfunktion steht dabei im Vordergrund. In den Nebenbereichen, also auch auf den angrenzenden Privatflächen, steht die Aufenthaltsfunktion im Vordergrund. Parkmöglichkeiten sind aufgrund der Feuerwehrfreihalteflächen und zu Gunsten einer Reduzierung von Verkehr und der Anlage von Gestaltungs- und Aufenthaltsflächen im Abschnitt nicht geplant.

In einem Teilabschnitt verläuft die schon befestigte Kaikante. Diese ist bereits mit Pollern, Mastleuchten und einer Entwässerungsrinne ausgestattet und wird nicht verändert. Es wurden zwei Varianten zum Trassenverlauf untersucht. Eine etwas nördlicher verlaufende Trasse mit Nebenflächen zum B-Plan und ein südlicher Verlauf angrenzend an die Privatflächen des B-Plans. Aus der Einholung von Stellungnahmen sowie der festgelegten Feuerwehrabstandsflächen zu den Gebäuden wurde die vorgestellte Variante mit der Fahrbahn angrenzend an die südliche Bebauung entwickelt.

Die geplante Fahrbahn hat eine Breite von 6,50 m, dabei werden die erforderlichen Abstandsflächen für die Feuerwehr an den neu gebauten Gebäuden berücksichtigt. Partielle Einengungen in Abstimmung mit der Feuerwehr werden für die Anlage von Aufenthaltsflächen genutzt.

Grundsätzlicher Querschnitt von Süd nach Nord:

- 0,70 m Sicherheitsstreifen an der Grundstücksgrenze B-Plan 55/55A unterhalb der Gebäudevorsprünge - aus Betonsteinpflaster farblich abgesetzt
- 6,50 m Fahrbahn aus Betonsteinpflaster 3-formatig
- Bankett Nordseite ca. 1,0 – 2,0 m Schotterrasen als Feuerwehraufstellfläche außerhalb von Gestaltungsflächen
- Partielle Fahrbahneinengungen, auch als geschwindigkeitsdämpfende Maßnahme, mit Gestaltung für Aufenthalt, mit Bankstandorten, Abfallbehältern und Fahrradbügeln, Pflanzbeete, Bäume - teilweise befestigt

Die Oberflächenentwässerung erfolgt über das Bankett in den Ryck. Vorsorglich werden Leerrohre in der Trasse verlegt für Möglichkeiten zum evtl. Nachrüsten von Infrastruktur. In der Hafensstraße verlaufen zahlreiche Ver- und Entsorgungsleitungen. Es sind keine weiteren Leitungsarbeiten anderer Leitungsträger geplant.

Im nördlichen Bankett ist die Errichtung einer Straßenbeleuchtung mit einer insektenfreundlichen LED-Technik geplant.

Weiterer geplanter Ablauf:

2025 Beantragung Städtebaufördermittel

2026 weiter Planung (Ausführungsplanung, öffentliche Ausschreibung, Vergabe)

2027 Baubeginn im Frühjahr, Bauende Ende 2027

Finanzielle Auswirkungen

Die Maßnahme soll über Städtebaufördermittel „Innenstadt und Fleischervorstadt“ gefördert werden. Eine Beantragung muss noch erfolgen.

Anlage/n	
-----------------	--

1	Präsentation_Planung_Hafenstr_2BA öffentlich
---	--



Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Ausbau der Hafenstraße 2. BA

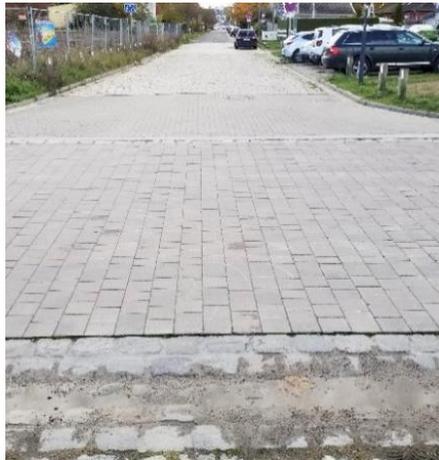
Abschnitt - Marienstraße bis An den Wurthen



Tiefbau- und Grünflächenamt

Aktueller Zustand

- Länge der geplanten Ausbaustrecke im Zuge der Straße: rund 450 m
- Befestigung mit Asphalt, Bankett unbefestigt mit starken Beschädigungen
- Vorhandene Fahrbahnbreite: ca. 6 m
- Entlang des Ryck wird die Straße durch die Kaianlage und durch Gewässerböschungen begrenzt.
- südlich schließt Hafenstraße an B-Plangebiet B55/55A an



- Anbindung an die Marienstraße



- Kaibereich mit Rinne



- vorh. Stromverteilerkästen, Hochwassersicher

Aktueller Zustand



- Bebauung B-Plan 55 an der Hafenstraße
- Vorhandener Durchlass
- Uferböschung



- Anbindung an die ausgebaute Hafenstraße (Bauende, östlich)
- Anbindung an die Straße an den Wurthen



- Ausgebauter Bereich mit Natursteinpflasterstreifen
- Holzpoller in ausgebauter Hafenstraße

Festlegung aus Richtlinien und Vorgaben

- Für die Gestaltung der geplanten Ausbaustrecke werden die Empfehlungen der RAST 06 ¹ berücksichtigt, insbesondere hinsichtlich der Straßen- und Nebenraumbreiten sowie der Bedürfnisse unmotorisierter Verkehrsteilnehmer.
- Die Festlegung der Belastungsklasse erfolgt gem. RStO 12 ² nach Straßenart.
Für den Ausbau der Hafestraße wird die Belastungsklasse 1,0 vorgesehen.
- Infolge örtlicher Verhältnisse ergibt sich eine Gesamtaufbaustärke des frostsicheren Oberbaus von:
 - Fahrbahnaufbau 65cm
 - Fahrbahnbreite mit Feuerwehrabstandsflächen: 6,50m, Fahrbahneinengungen an Gestaltungs- und Aufenthaltsflächen
 - Aufbau Feuerwehrebewegungsfläche als Schotterrasenfläche 65 cm
 - Aufbau Gestaltungs- und Aufenthaltsflächen 42cm
 - Poller in der Fahrbahn zur Verhinderung Durchfahrtsverkehr zwischen B-Plan55/55A

¹ Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen

² Richtlinie für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen, Ausgabe 2012

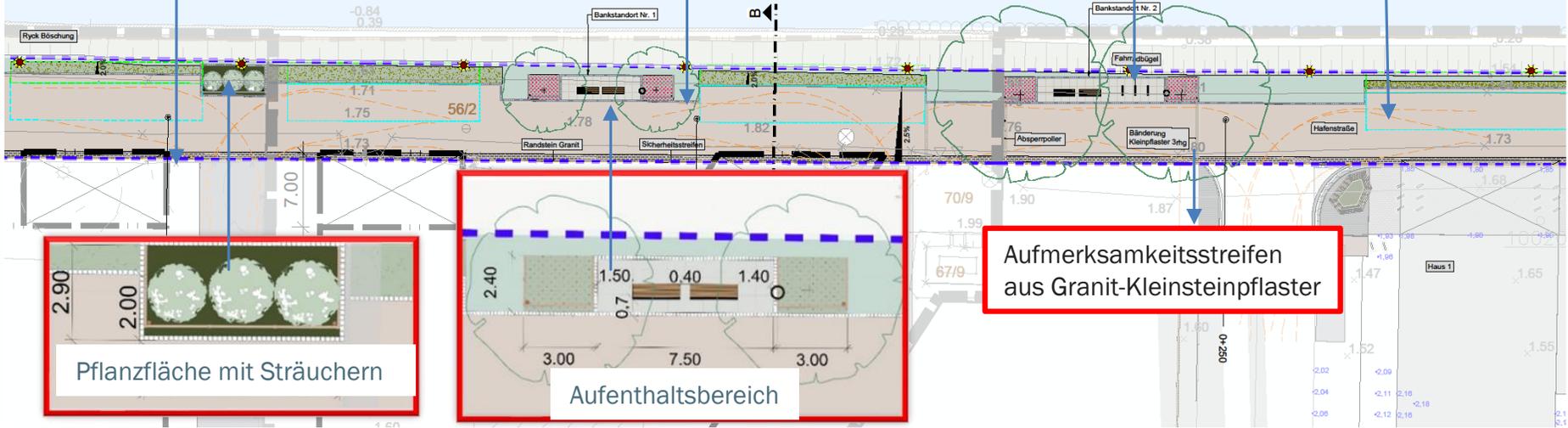
Lageplan Blatt 2

70cm breiter Sicherheitsstreifen unter Gebäudeauskragung

Fahrbahn mit Einengungen

Feuerwehraufstellfläche

Aufstellfläche für Fahrradbügel

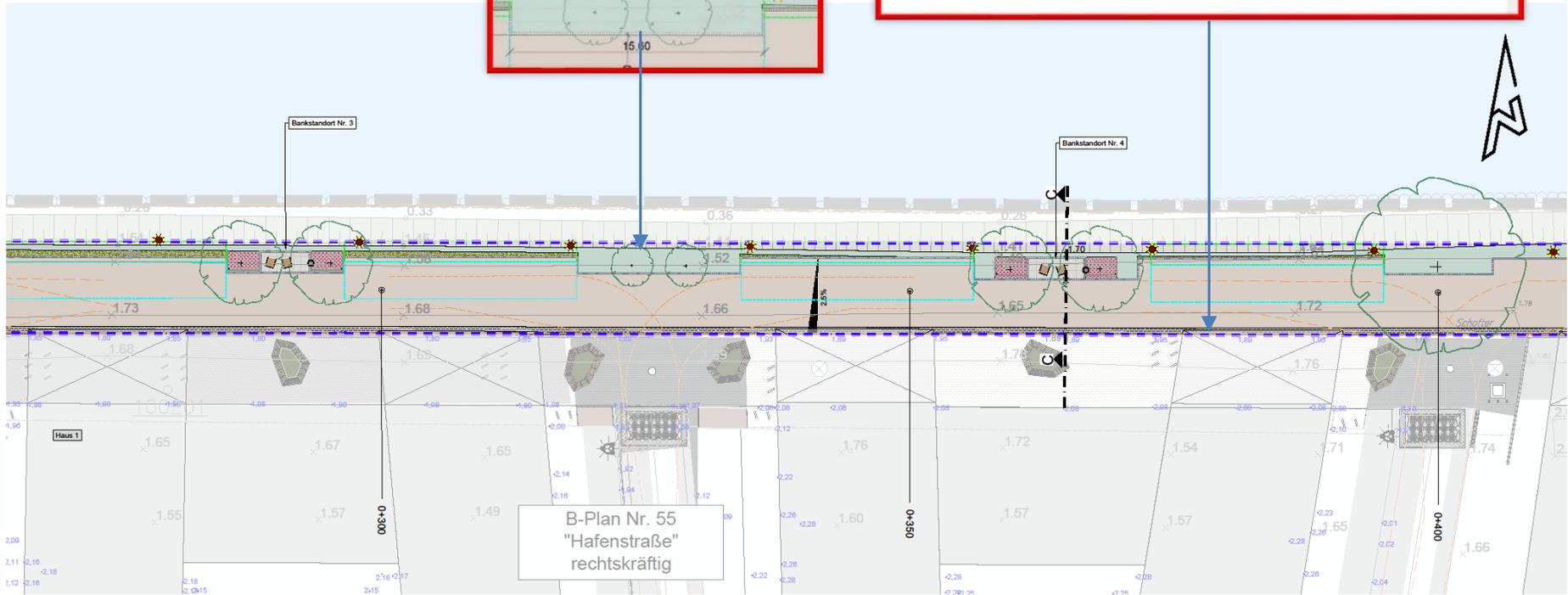
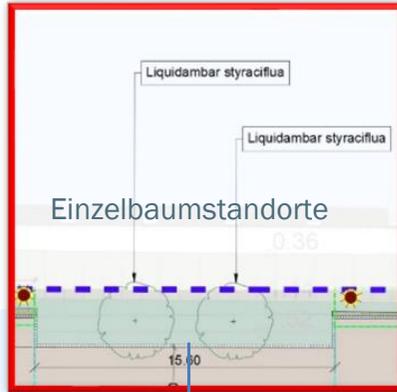


Pflanzfläche mit Sträuchern

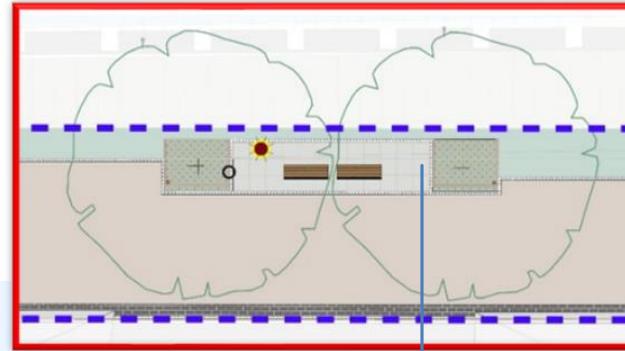
Aufenthaltsbereich

Aufmerksamkeitsstreifen aus Granit-Kleinsteinpflaster

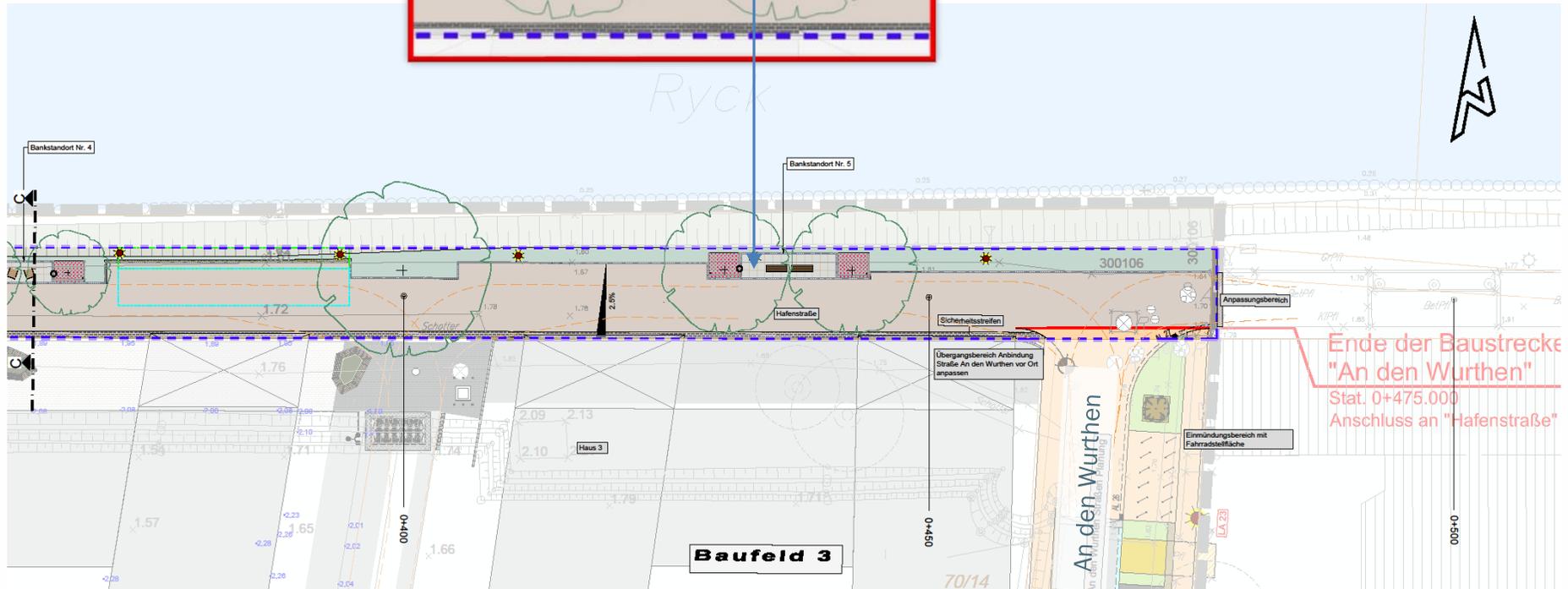
Lageplan Blatt 3



Lageplan Blatt 4



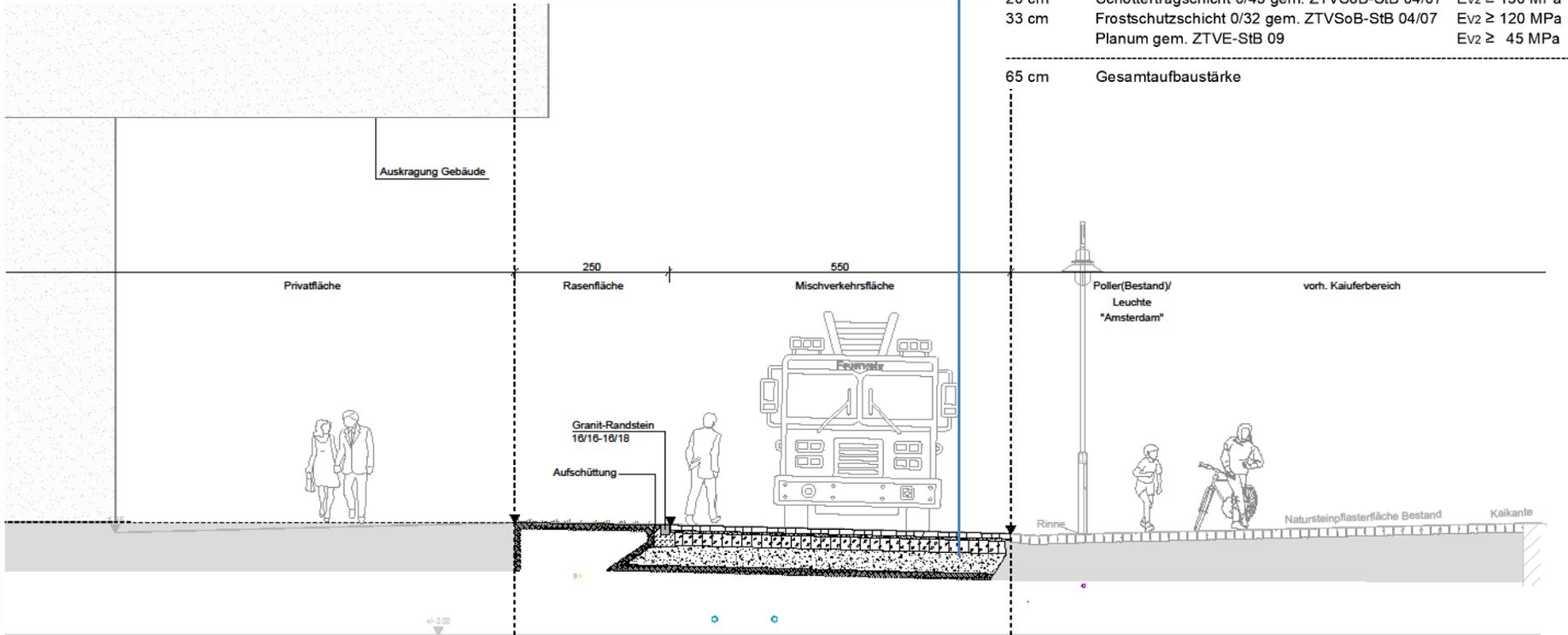
- Aufenthaltsbereich mit Betonplatten
- Pflanzfläche mit Holzrabattengeländer
- Poller mit Reflektor zur Abgrenzung der Pflanzfläche
- Aufenthaltsbereich mit Bänken und Abfallbehältern



Ende der Baustrecke
"An den Wurthen"
Stat. 0+475.000
Anschluss an "Hafenstraße"

Schnitt AA

Bereich vorh. Kaiuferbereich



Aufbau Mischverkehrsfläche gem. RStO 12, Belastungsklasse 1,0 Tafel 3, Zeile 1

8 cm	Betonsteinpflaster Muschelkalk, 3-formatig, gemischer Reihenverband (12x16, 16x16, 16 x 24 cm) gem. ZTVP-StB 06
4 cm	Pflastersand 0/4
20 cm	Schottertragschicht 0/45 gem. ZTVSoB-StB 04/07 Ev2 ≥ 150 MPa
33 cm	Frostschuttschicht 0/32 gem. ZTVSoB-StB 04/07 Ev2 ≥ 120 MPa Planum gem. ZTVE-StB 09 Ev2 ≥ 45 MPa
65 cm	Gesamtaufbaustärke

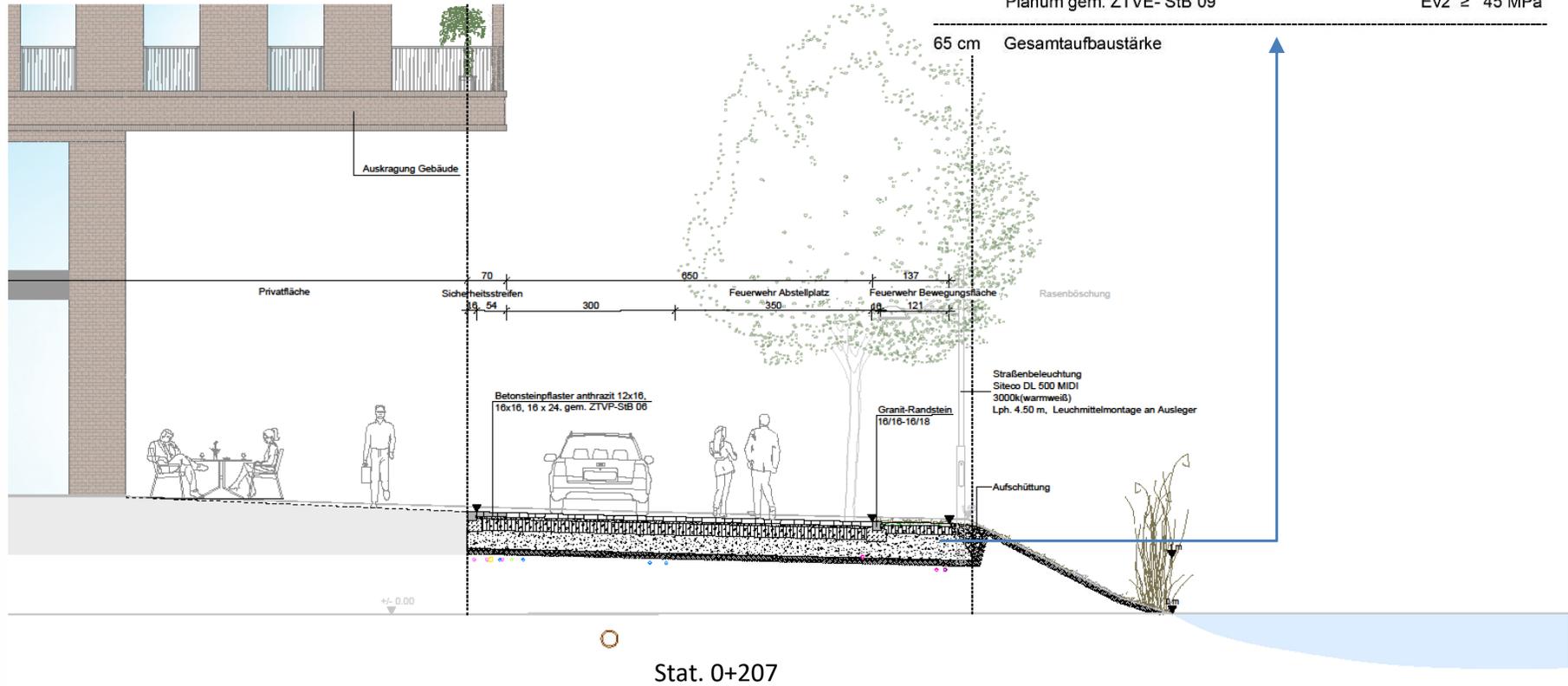
Stat. 0+120

Schnitt BB

Fahrbahn

Aufbau Bewegungsfläche Feuerwehr als Schotterrasenfläche Angelehnt an RStO 12, Tafel 6 Zeile 1

5 cm	Schotterrasen (80% Schotter, 20% Oberboden, 30g Grassamen/m ²)	
15 cm	Schottertragschicht 0/45 gem. ZTVSoB-StB 04/07	Ev2 ≥ 120 MPa
45 cm	Frostschuttschicht 0/32, gem. ZTVSoB-StB 04/07	Ev2 ≥ 100 MPa
	Planum gem. ZTVE-StB 09	Ev2 ≥ 45 MPa



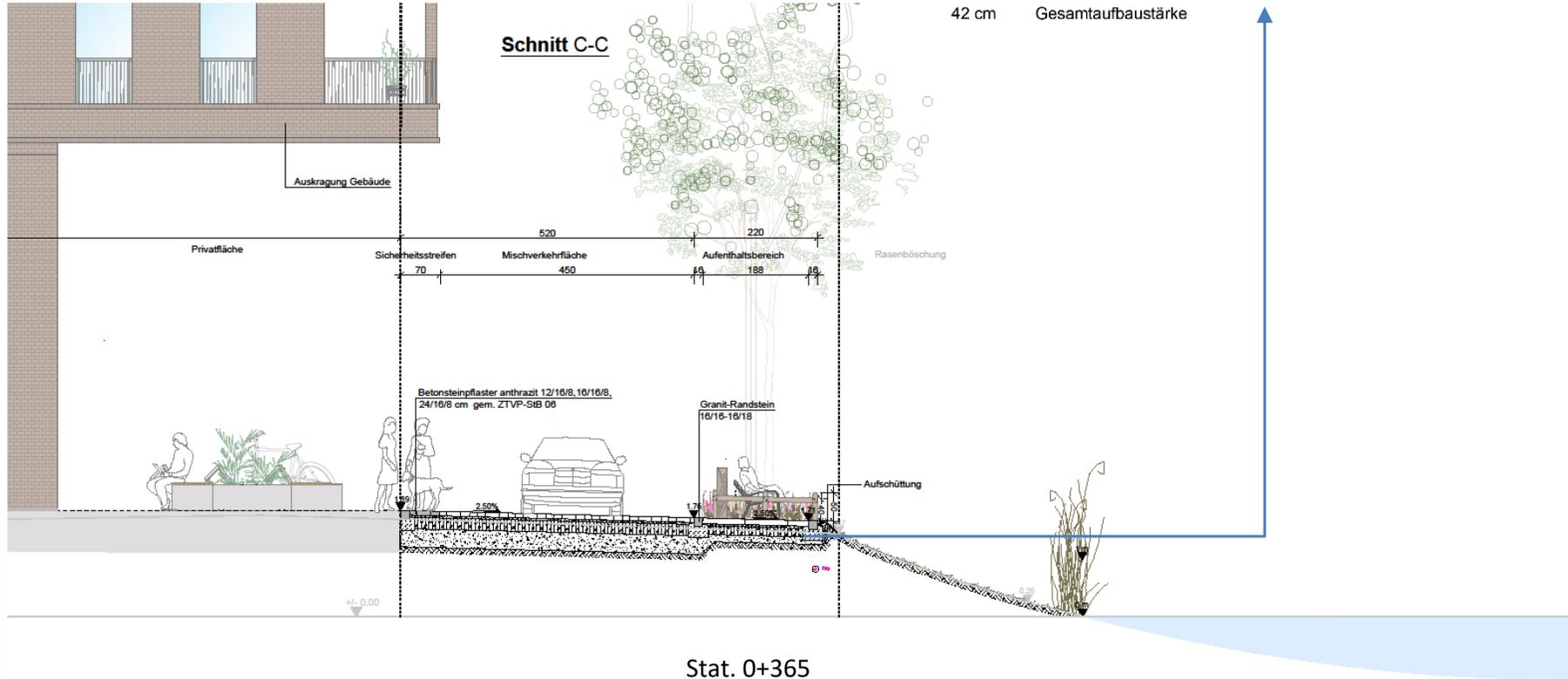
Stat. 0+207

Schnitt CC

Aufbau Aufenthaltsbereich gem. RStO 12, Tafel 6, Zeile 1

10 cm	Betonplatten, 75x75 cm, Farbe grau, gem. ZTVP-StB 06	
4 cm	Pflasterbett (Kies-/Sand 0/4)	
15 cm	Schottertragschicht 0/45 gem. ZTV SoB-StB 04	$E_{v2} \geq 80 \text{ MPa}$
13 cm	Frostschutzschicht 0/32 gebrochene Mineralstoffe Planum	$E_{v2} \geq 45 \text{ MPa}$

42 cm Gesamtaufbaustärke



Ausstattungs-elemente

Fahrbahn

Betonstein Rechteckpflaster



Farbe:
Muschelkalk

Maße:
12x16,
16x16,
24x16 cm

Aufenthaltsbereich

Betonplatten Rupal System 12,5 o.glw.



Farbe:
hellgrau

Maße:
75x75x10 cm

Fahrbahn Randsteine

Granit



Farbe:
Grau

gebrauchtes
Pflaster
mit geglätteter
bzw. glatt
abgenutzter
Oberseite

Maße: 16x16-
16x18 cm

Granit-Kleinpflaster



Farbe:
Grau

gebraucht mit
geglätteter
Oberseite, mit
Bemusterung

Maße:
9x11cm

Sicherheitsstreifen

Betonsteinpflaster anthrazit



Farbe: anthrazit,
Oberfläche Cassero

Maße:
12x16x8
16x16x8
24x16x8 cm,
LP5, System 16

Ausstattungs-elemente

Parkbank Calma



Farbe:
FSC – Hartholz,
Aluguss,
naturbelassen

Maße: B/T/H :
202x65x48 cm

Hersteller: Runge
oder glw.

Calma Lounge



Farbe: FSC –
Hartholz, Aluguss,
naturbelassen

Maße:
L: 83 cm

Hersteller:
Runge
oder glw.

Mastleuchte Siteco DL® 500 MIDI



Farbtemperatur:
3000K(warmweiß)
Leuchtmittelmontage
an Ausleger

Masthöhe: 4,5 m

Hersteller: Siteco
oder glw.

Abfallbehälter Profismile Serie A15-S

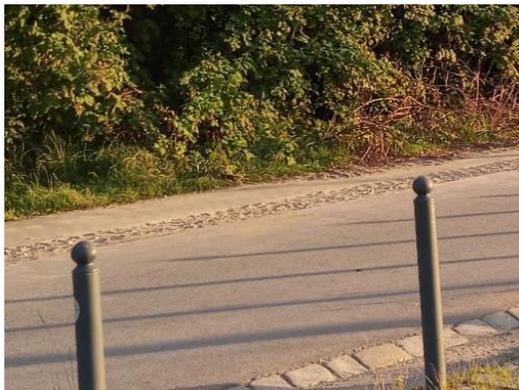


Maße:
ø 340 mm
Behälterhöhe: 585 mm

Hersteller:
Nusser
oder glw.
(analog westl. Hafenstraße)

Ausstattungs-elemente

Absperrpoller Typ Greifswald



Farbe: DB 703

Maße: aus Stahlrohr
Ø 89x3 mm,
Höhe: 93 cm ü E

Absperrpfosten mit Reflektoren



Farbe: braun

Maße: rund, Nadelholz,
hochdruckimprägniert
Ø 18 cm

Länge 150 cm, eine Seite gefast,
mit weißen Reflektoren, Poller
jeweils zweiseitig mit rundem
Reflektor (Weiß) versehen.
Einbauhöhe 90 cm ü. GOK.

Fahrrad-Anlehnbügel



Farbe: Edelstahl V2A

Maße: Ø 48 mm,
80 cm breit
75 cm hoch (über Flur)
aus Rundrohr

(analog westl. Hafenstraße)

Bepflanzung

Bäume



Sumpf-Eiche
Quercus palustris



Amberbaum
Liquidambar styraciflua



Schmalblättrige Esche
Fraxinus angustifolia
‘Raywood’



Hainbuche *Carpinus*
betulus, Rockhampton Red

Sträucher



Perückenstrauch 'Golden Lady'
Cotinus coggygria 'Golden Lady'



Mahonie 'Winter Sun'
Mahonia media 'Winter Sun'



Sumpf-Eiche 'Green Dwarf'
Quercus palustris 'Green Dwarf'

Baukosten und Bauzeit

Baukosten nach DIN 276:

- Brutto ca. 1.100.000 €
- Die Finanzierung soll mit Hilfe von Städtebaufördermitteln erfolgen. Eine Beantragung muss noch erfolgen.

Bauzeit

- 8 Monate mit Verkehrsvollsperrung
- Geplanter Baubeginn: Frühjahr 2027

Entwurfsstand , Januar 2025



Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Ausbau der Hafenstraße 2. BA
Abschnitt - Marienstraße bis An den Wurthen
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Tiefbau- und Grünflächenamt